

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 51 (1925)
Heft: 9: II. Fastnachts-Nummer

Illustration: Der zweite Rudenz
Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„— Laßt mich — ich bin gebunden.“

DER NARREN FASTNACHT

Hoppla! Wie das singt und klingt,
Pauken und Tschinellen,
Wo man hinhorcht überall
Klingen Narrenschellen.
Wie die „klugen Leute“ doch
Plötzlich groß sich fühlen,
Wenn sie vierzehn Tage lang
Können Narren spielen.

Hoppla! Heißa! Wie das springt,
Schon die ganze Woche:
Fogtrott, Jazz und Shimmy hopst
Man in jedem Loche.
Glauben, Gott! was sie nun sind
Mit der Schellenkappe:
Pierrot und Pierette
Burgfrau oder Knappe.

Wenn die Fastnacht erst vorbei,
Alles ist im Gleise,
Dann beginn' ich wiederum
Meine Narrenweise.
Mache dann im Schellenhemd
Rings im Land die Runde:
Wenn die Welt erst nüchtern ist,
Dann schlägt meine Stunde.

Fränzchen